

„Die Weihnachtsstimmung fehlt noch“

Die milden Temperaturen sind für den Einzelhandel Fluch und Segen zugleich

Von Veronika Maucher

Zu nass, zu trocken, zu kalt, zu warm - das Wetter hat sich in diesem Jahr schon oft in Geschäftsbilanzen eingemischt. Derzeit sorgen die allzu milden Temperaturen dafür, dass den Kunden bisweilen die Winter- und Weihnachtsstimmung fehlt. Trotzdem sind die Einzelhändler in der Innenstadt noch recht zuversichtlich.

Besonders im Bereich Textil und Schuhe ist die Stimmung ein wenig verhalten. "Schuhe, Stiefel, Mäntel - eben die ganze Winterbekleidung - laufen längst nicht so, wie sie sollten", sagte Karstadt-Geschäftsführer Michael Zielke am Samstag. Das konnte auch ILLI-Vorsitzender Christoph Jeschke bestätigen: "Schuh- und Textilgeschäfte leiden unter dem Wetter." Schon der November sei wegen der warmen Temperaturen eher schwach gewesen. Besonders die Skibekleidung findet momentan laut Zielke wenig Absatz: "Es liegt ja nirgends Schnee, da fallen die spontanen Ski-Wochenenden oder ähnliches aus." Auch Matthias Grah, Center-Manager des CCL würde sich ein wenig kühlere Temperaturen wünschen: "Grundsätzlich läuft es gut, aber es ist alles noch ein wenig verhalten, vor allem wegen des warmen Wetters. Aber eventuell kommt ja nächste Woche der Schnee."

Extrem lange Adventszeit

Ein weiterer Aspekt, der den großen Einkaufsrummel noch zurückhält, ist die extrem lange Adventszeit - genau genommen die längst-mögliche überhaupt mit vier kompletten Wochen. "Wenn die Adventszeit so lang ist, braucht das immer ein bisschen, bis der Verkauf anläuft", sagte Grah. Es fehle einfach noch die nötige Weihnachtsstimmung. Auch Zielke ist sich sicher, dass der große Andrang noch kommen wird: "Ich gehe davon aus, dass in der Woche vor Weihnachten die Hölle los sein wird."

Trotz der wetterbedingten Unwägbarkeiten ist man in der Innenstadt aber allgemein guter Dinge. "Das erste Adventswochenende war sensationell, das zweite ein wenig schleppend - aber ich denke wir werden die Vorjahreszahlen knapp erreichen", sagte Zielke. Am Samstag sei in seinem Geschäft auch einiges los gewesen - vor allem in der Uhren- und Schmuck-Abteilung seien bereits seit Anfang vergangener Woche fünf zusätzliche Kräfte nötig, um den Kunden-Andrang anzufangen. Recht großen Umsatz fahren laut Zielke außerdem Weihnachts-Grußkarten. Jeschke freute sich indes über den Rummel in der Stadt: "Durch das milde Wetter ist die Stimmung in der Stadt super, die Außenbestuhlung der Cafés ist gut belegt." Und auch sonst tummelten sich Scharen von Menschen in der Altstadt. "Die Leute haben gute Laune und kaufen auch fleißig ein."

Wetter bleibt schneefrei

Es scheint auch, dass sich dieses Jahr die Weihnachtsstimmung auf weitere Sicht ohne Hilfe des Wetters einstellen muss: Ein Blick auf das Wetter für die kommenden sieben Tage zeigt weiterhin Temperaturen im Plus-Bereich, bisweilen um die sechs Grad. Erst zum Wochenende hin werden sich möglicherweise einige Schneeflocken unter die Regentropfen mischen.



Schon am Morgen tummelten sich die Menschen draußen in den Straßencafés.